

**BMBWF**

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT  
UND FORSCHUNG

[www.bmbwf.gv.at](http://www.bmbwf.gv.at)

# **DIE ÖSTERREICHISCHE VALIDIERUNGSSTRATEGIE:**

## **Hintergrund, Zielsetzung, erste Ergebnisse**

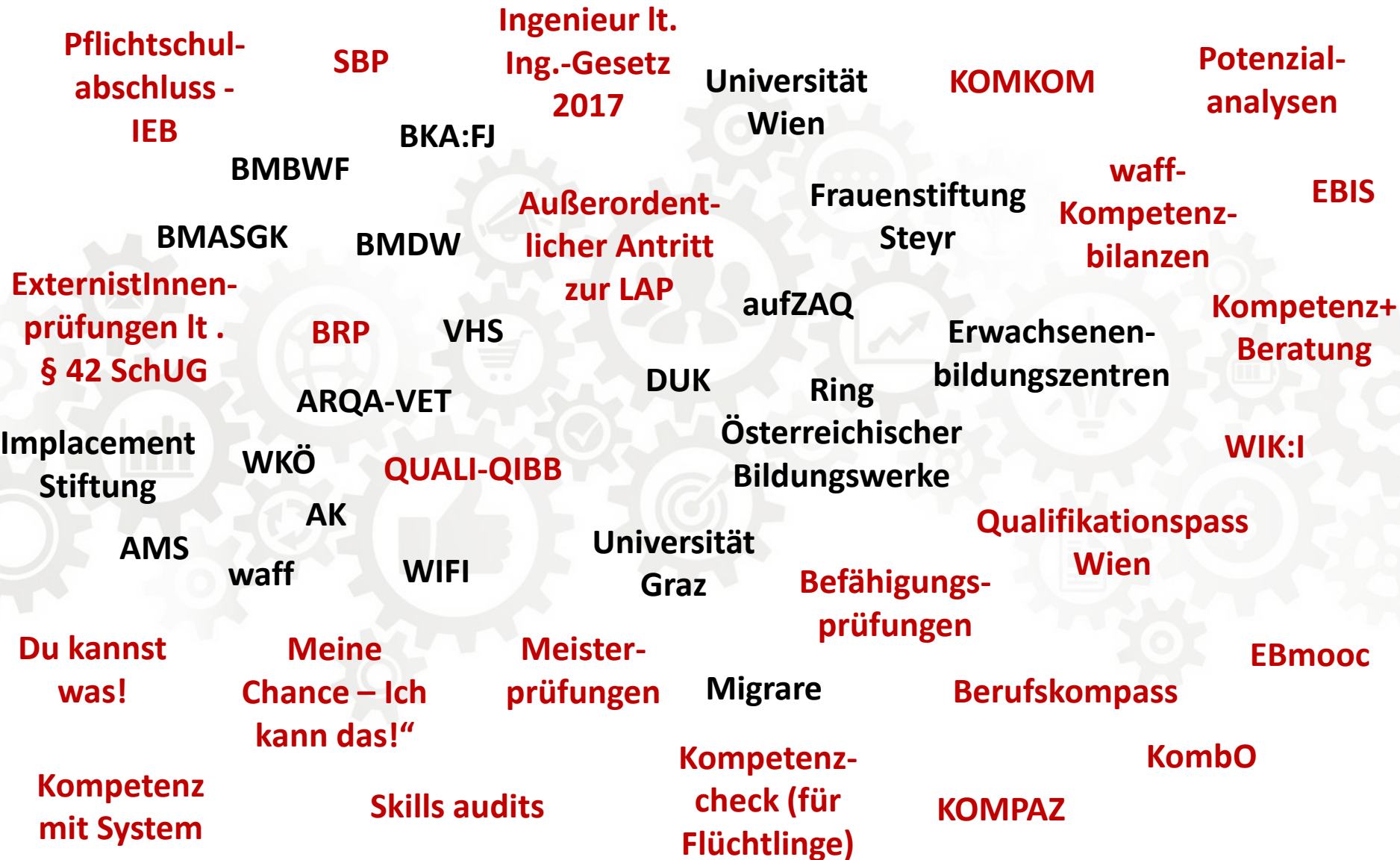
---

**Stephanie Mayer**

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Sektion II – Berufs- und Erwachsenenbildung

# Hintergrund und Ausgangslage



# Anforderungen an eine nationale Validierungsstrategie

## Empfehlung des Rates zur Validierung 2012

- Koppelung an NQR
- Zugang, Information und Beratung
- Transparente QS-Maßnahmen
- Professionalisierung

## LLL:2020

- Entwicklung einer nat. Validierungsstrategie
- Kompetenzbilanzen
- Qualitätssicherung für Bewertungsverfahren
- Professionalisierung

## Europäische Leitlinien für Validierung

### Wissenschaftliche Analysen – 2015/16

- Status Quo Erhebungen
- Niedrigqualifizierte P.
  - VET – NQR 4-7
  - Higher Education

## EQR Empfehlung 2017

- Förderung von Validierung als Ziel
- Referenzierungskriterium: NQR steht in Verbindung zu Validierungsmaßnahmen

## NQR-Gesetz 2016

- Förderung des lebensbegleitenden Lernens – formal, nicht-formal, informell

## Nationaler Konsultationsprozess 2015

- Strategieentwicklung wurde begrüßt, insbesondere
- Qualitätssicherung
  - Chancengleichheit
  - Bedeutung formativer Ansätze

## AuBG 2017

- Besondere Bestimmungen des § 8

**Nationale Validierungsstrategie**

# 6 Strategische Ziele

---

Strategisches Ziel Nr. 1:

Aufwertung nicht-formal und informell erworbener **Kompetenzen**

Strategisches Ziel Nr. 2:

Schaffung von **Zugang** zu Validierung

Strategisches Ziel Nr. 3:

Verbesserung der **Chancen** auf Bildung und Arbeit

Strategisches Ziel Nr. 4:

Verbesserung der **Durchlässigkeit** im österreichischen Bildungssystem

Strategisches Ziel Nr. 5:

Stärkung der Validierung als **integraler Bestandteil** des AT Bildungssystems

Strategisches Ziel Nr. 6:

Förderung der Lernergebnisorientierung und **Qualitätssicherung**

## 6 „Grundprinzipien“

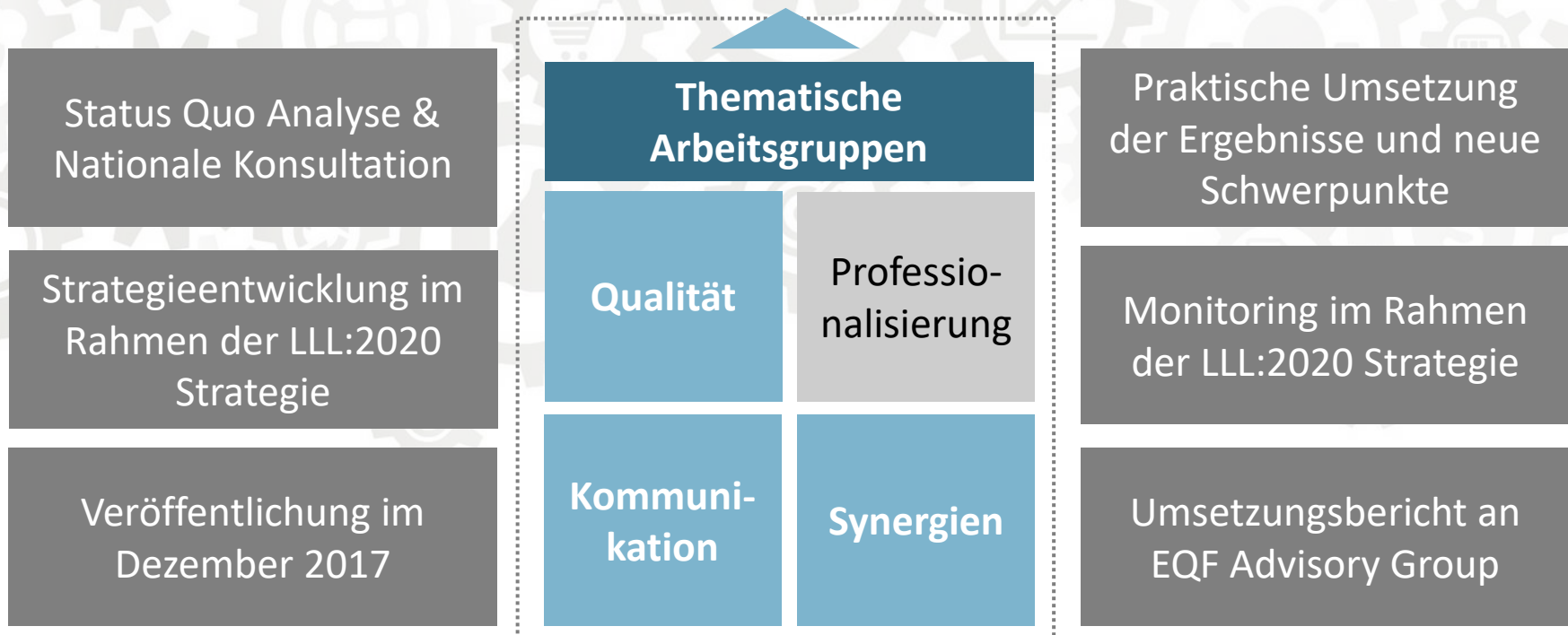
---

- » Die Strategie bietet einen umfassenden, **sektorenübergreifenden** Rahmen für Bestehendes und Künftiges.
- » **Formative und summative** Validierungsansätze werden gleichermaßen gefördert und als gleichwertig gesehen.
- » Validierung fördert Beschäftigungsfähigkeit, Bildungsteilnahme und **Persönlichkeitsentwicklung**.
- » Der **Zugang** zur Validierung ist chancengerecht.
- » Das **Individuum** steht im Zentrum des Validierungsprozesses.
- » Es erfolgt **kein Eingriff** in bestehende Prozesse und Zuständigkeiten.

# Erste Umsetzungsphase



## Aktionslinie 10 LLL:2020



## Kriterienkatalog zur Förderung der Qualität von Validierungs- verfahren im Bereich der Berufs- und Erwachsenenbildung in Österreich

Version 1: Grundlage für erste Pilotphase im  
Rahmen der Arbeitsgruppe Qualität



## ERSTES ERGEBNIS:

Kriterienkatalog zur  
**Förderung der Qualität  
von Validierungs-  
verfahren** in der Berufs-  
und Erwachsenen-  
bildung – **Version 1**

<https://bildung.bmbwf.gv.at/euint/ubildung/vnfil.html>

# Zur Entstehung

Ein herzliches Dankeschön  
an die AG QUALITÄT –  
BB/EB!

## Mitglieder:

Gudrun Breyer, wba  
Christian Eichbauer, AK OÖ  
Hanna Erklavec, BJV  
Alfred Freundlinger, WKÖ  
Franz Gramlinger, ARQA-VET  
Michaela Jonach, ARQA-VET  
Wolfgang Kellner, KEBÖ  
Sabine Putz, AMS  
Michael Seifert, WIFI  
Zertifizierungsstelle WKÖ  
Rene Sturm, AMS  
Reinhard Zürcher, PH Wien  
Susanne Weiss, BMASGK

## Wissenschaftliche Begleitung:

Maria Gutknecht-Gmeiner,  
IMPULSE

- Entwicklungsarbeiten: Mai 2017 – Februar 2018
- Insgesamt 5 Sitzungen der AG und UAG

## Phase 1: Recherche, Bestandsaufnahme, Analyse

- Identifikation repräsentativer Verfahren im Bereich der Berufs- und Erwachsenenbildung
- Fragebogenerhebung und Follow-Up Interviews

## Phase 2: Konzeption, Entwurf eines Kriterienkatalogs

- Zielparameter und wesentliche Kriterien – 1. Entwurf
- Arbeitstreffen der AG „Struktur“ und Überarbeitung iRd AG

## Phase 3: Erarbeitung von Umsetzungsempfehlungen

- Roll-Outs und der Umsetzung der Qualitätskriterien ab 2019
- Abstimmung mit wesentlichen Akteuren: Pilotierung, Praxistests, Fokusgruppen



# Die Qualitätsbereiche



# Die Qualitätskriterien

## Präambel

- Freiwilligkeit
- Nutzen für KandidatInnen
- Einbettung in Bildungs- und Berufslaufbahn/-biographie

## 1. Allgemeine Qualitätskriterien

- 1.1. Lernergebnisorientierung
- 1.2. Orientierung an Kompetenzstandards bzw. Explizit-Machen von Kompetenzen
- 1.3. Gleichwertigkeit bzw. Anschlussfähigkeit
- 1.4. Zugang für Zielgruppen
- 1.5. Schnittstellenmanagement
- 1.6. Datenschutz und Datensicherheit

# Die Qualitätskriterien

---

## 2. Öffentlichkeitsarbeit und Information

- 2.1. Aktive Bewerbung
- 2.2. Kostenlose Information im Vorfeld
- 2.3. Aufnahme in das geplante Portal zur Validierung (AG 3)

## 3. Clearing und Vereinbarung

- 3.1. Erstberatung und Clearing
- 3.2. Vereinbarung zur Validierung

## 4. Beratung und Begleitung

- 4.1. Professionelle Beratung und Begleitung

# Die Qualitätskriterien

---

## Validierung im eigentlichen Sinne

### 5. Identifikation und Dokumentation

- 5.1. Geeignete Methoden und Instrumente zur Identifikation
- 5.2. Verständliche, nachvollziehbare und ausreichende Dokumentation
- 5.3. Schriftliche und übertragbare Dokumentation



# Die Qualitätskriterien

---

## Validierung im eigentlichen Sinne

### 6. Bewertung und Zertifizierung

- 6.1. Mehraugenprinzip in der Bewertung
- 6.2. Objektivität und Eignung der BewerterInnen
- 6.3. Klarer Zweck und transparente Bedingungen
- 6.4. Geeignete Methoden und Instrumente für die Bewertung und wertschätzender Prozess
- 6.5. Dokumentation von Bewertungsprozess und Ergebnis
- 6.6. Rechte der KandidatInnen
- 6.7. Aussagekräftiges Zertifizierungsdokument
- 6.8. Glaubwürdige Organisation und Anerkennung der Zertifizierung durch relevante Stakeholder

# Die Qualitätskriterien

---

## 7. Ergebnisse für die KandidatInnen

- 7.1. Nutzen für KandidatInnen
- 7.2. Angebot einer Follow-up-Information und Beratung

## 8. Personal

- 8.1. Kompetenzen der BeraterInnen/BegleiterInnen
- 8.2. Kompetenzen der BewerterInnen
- 8.3. Regelmäßige Weiterbildung

# Die Qualitätskriterien

## 9. Qualitätsmanagement

- 9.1. Internes Qualitätsmanagement-System
- 9.2. Dokumentation aller Verfahrensschritte
- 9.3. Einbeziehung der relevanten Stakeholder/KooperationspartnerInnen
- 9.4. Rückmeldungen von KandidatInnen
- 9.5. Einholen einer Außensicht
- 9.6. Weiterentwicklung des Validierungsverfahrens
- 9.7. Institutionenübergreifende Qualitätssicherung

# Zielsetzung und intendierte Anwendung

## Zielsetzung:

- Orientierungshilfe zur Entwicklung von neuen und Weiterentwicklung bestehender Initiativen
- Basis für verbesserte Zusammenarbeit zwischen Initiativen – Synergien
- Verbesserung von Transparenz, Stärkung von Vertrauen in die Ergebnisse aus Validierungsverfahren und verbesserte Anerkennung durch aufnehmende Bildungseinrichtungen und ArbeitgeberInnen

## Intendierte Anwendung – Stufenplan:

- Ab Sommer 2018: Pilotierung iRd AG Qualität
- Ab Sommer 2018 auf freiwilliger Basis von allen ValidierungsanbieterInnen anwendbar – Empfehlungscharakter
- Version 2: Frühjahr 2019
- Ziel: möglichst breites Roll-Out auf freiwilliger Basis
- Längerfristig: höhere Verbindlichkeit > ESF Förderprogramme, Online-Plattform, Qualitätssiegel?



# Qualitätskriterien als „Backbone“ der weiteren Umsetzung der Strategie

## AG KOMMUNIKATION

- » Grundlage für die Auswahl von Validierungsverfahren im Online-Portal

## AG QUALITÄT

- » Pilotierung und Erarbeitung der **Version 2**
- » Erarbeitung von Umsetzungsempfehlungen durch AG Qualität

## Qualitätskriterienkatalog Version 1

## AG PROFESSIONALISIERUNG

- » Grundlage für die Erarbeitung von Kompetenzprofilen für „Validierungspersonal“ iRd AG Professionalisierung

## AG SYNERGIEN

- » Nutzung der Qualitätskriterien für weitere Arbeit iRd AG Synergien und Diskussion möglicher Umsetzungsvarianten

# BMBWF

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT  
UND FORSCHUNG

[www.bmbwf.gv.at](http://www.bmbwf.gv.at)



***Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!***

**Stephanie Mayer**

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Sektion II – Berufs- und Erwachsenenbildung

Minoritenplatz 5, A-1010 Wien

T.: +43 1 531 20 4311

[stephanie.mayer@bmbwf.gv.at](mailto:stephanie.mayer@bmbwf.gv.at)